



**Köln, Kassel
oder Konstanz
vertragen nicht
mehr *Kabul.***

Den Afghanen
heimatnah helfen.

**Jetzt: Migration aus
Afghanistan stoppen:
Am 26.09. AfD wählen!**

**Deutschland.
Aber normal.**



Normal ist, wenn vor Ort Afghanistans Nachbarn helfen.

Dieser Tage erreichen uns Bilder aus Afghanistan, die einen sprachlos machen. Sie sind die Folge einer Politik ohne Verstand und Verantwortung. CDU/CSU, SPD, Grüne und FDP haben unsere Soldaten auf eine Mission ohne klares Ziel geschickt. Selbst beim Truppenabzug handelt unsere Regierung kopflös.

Das Ergebnis: Ein Land in Aufruhr. Und womöglich die nächste große Migrationswelle Richtung Europa. **Innenminister Seehofer (CSU) erwartet 5 Millionen Menschen. Die EU-Innenkommissarin fordert schon „legale Fluchtrouten nach Europa“.**

Dabei überfordern die Grenzöffnung 2015 und mangelnde Integrationsfähigkeit vieler Einwanderer unser Land schon jetzt. Wir brauchen endlich wieder eine Politik mit Verstand und Verantwortung. Eine Politik, die nicht davon träumt die Welt zu retten, sondern weiß, wo ihre Grenzen sind. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Den Betroffenen muss geholfen werden. Aber heimatnah. Wenn Deutschland jetzt das Signal aussendet, seine Tore stünden offen, wird es bald niemandem mehr helfen können – nicht einmal den eigenen Bürgern.

Zahlen, Daten, Fakten:

Im Jahre 2020 lebten in Deutschland bereits **271.000** Menschen aus Afghanistan. Sie beziehen pro Jahr **870 Mio. Euro an Hartz 4.**

Quelle: BKA, BMAS

Anteil Afghanen an Gesamtbevölkerung.

0,3%

4,0%

Anteil afghanischer Tatverdächtiger bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Deshalb fordert die AfD:



Deutsche Grenzen schützen! Unkontrollierten Zuzug wie 2015 verhindern!



Nur Bundeswehr-Ortskräfte mit eindeutig festgestellter Identität aufnehmen!



Die Abschiebung von ausreisepflichtigen, insbesondere straffälligen Ausländern!

**Für unsere Sicherheit:
Am 26.09. AfD wählen!**

Deutschland. **Aber normal.**

